

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen, Fernruf 52161 u. 60510.

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 12 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Vermündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 26651. Sonstige Auskünfte werktage 8-10 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

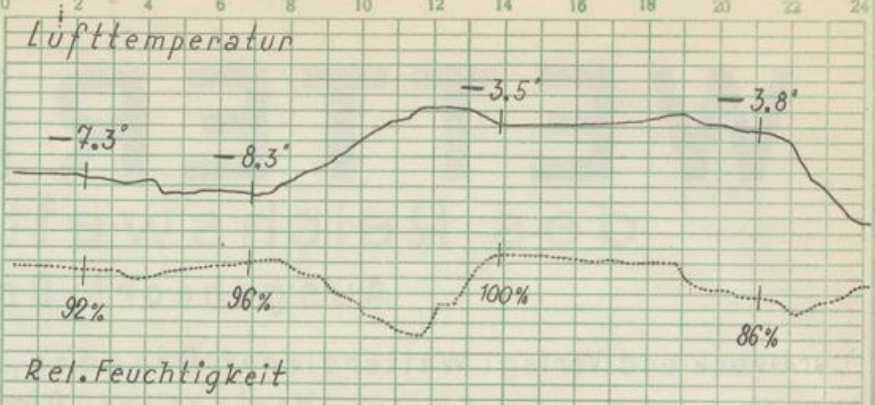
955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 - 720,1	985 - 738,8	1010 - 757,6	1035 - 776,3
965 - 723,8	990 - 742,6	1015 - 761,3	1040 - 780,1
970 - 727,6	995 - 746,3	1020 - 765,1	1045 - 783,8
975 - 731,3	1000 - 750,1	1025 - 768,8	1050 - 787,6

Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet!

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richt.	SW m/s	/10	9 Azu. Sten.
7h	NW	7	7	10 St.
14.	NE	9	7	10 St., Sten.
21.				
Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Absol. Feuchtigkeit	Sicht
7h	-8.3	740.3	96 2.4	4.6
14.	-3.5	738.3	100 3.4	0.2-0.3
21.	-3.8	739.2	88 3.0	8-8
Tagesmittel	-4.8	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 9. zum 10. -18.7° C		
Abweichung v. Normalwert	-5.1			



Sonnenscheindauer (Stunden):	
Wahnstorf Sonnenscheindauer (Stunden):	
Intensität d. Sonnenstrahl. (Grammkalor. je qcm):	Keine Messung!
Intensität d. Ultraviolett-Strahl. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):	2.6 13.2 4.4
Potentialgefälle (Volt je Meter):	10 -15 45 30 -35 20 90
Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):	154 164 150 166 - 315 397
Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):	21-7h: 30.6 7-14h: 34.2 14-21h: 27.2

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag d. letzten 24 Stunden	Berlin 10.2.1936, 8Uhr		Dresden 10.2.1936, 8Uhr	
					Cels.	höchste nachts	höchste gestern		Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigkeit %	Höhe m
7h	Riesa	100	Still	wolkig	-13	-14	-2	5				
	Dresden (Flughafen)	150	NE 2	halbbedeckt	-12	-15	-2	6				
	Leipzig (Flughafen)	114	NNE 1	heiter	-10	-10	+0	4				
	Zittau-Hirschfelde	222	ENE 2	heiter	-11	-11	-1	6				
	Zwickau (Flughafen)	305	N 2	stark dunstig	-9	-10	-1	3				
	Chemnitz (Flughafen)	356	E 2	stark dunstig	-10	-10	-3	3				
	Plauen (Stadt)	369	NNE 1	bedeckt	-9	-10	+1	4				
	Annaberg	621	NE 1	Schneefall	-12	-12	-5	4				
	Altenberg (Raupenrast)	800	N 2	Schneefall	-13	-13	-4	0.3				
8h	Hamburg	19	NNE 4	heiter	-6	-7	3	2				
	Königsberg	29	ENE 5	heiter	-11	-13	7	7				
	Berlin	56	NNE 2	heiter	-7	-8	1	1				
	Karlsruhe	120	ENE 5	bedeckt	-2	-6	2	0.4				
	Breslau	128	NW 1	heiter	-13	-14	-2	1				
	Aachen	305	ENE 6	wolkig	-3	-4	3	0.0				
	München	520	NE 2	Schneefall	-6	-9	-4	3				
	Brocken	1148	ENE 6	Nebel	-14	-14	-4	2				
	Fichtelberg	1215	NNE 6	Schneefall, =	-16	-16	-4	2				
	Schneekoppe	1610	N 7	Nebel	-20	-21	-7	11				
	Zugspitze	2962	NW 6	Schneefall	-17	-17	-10	1				

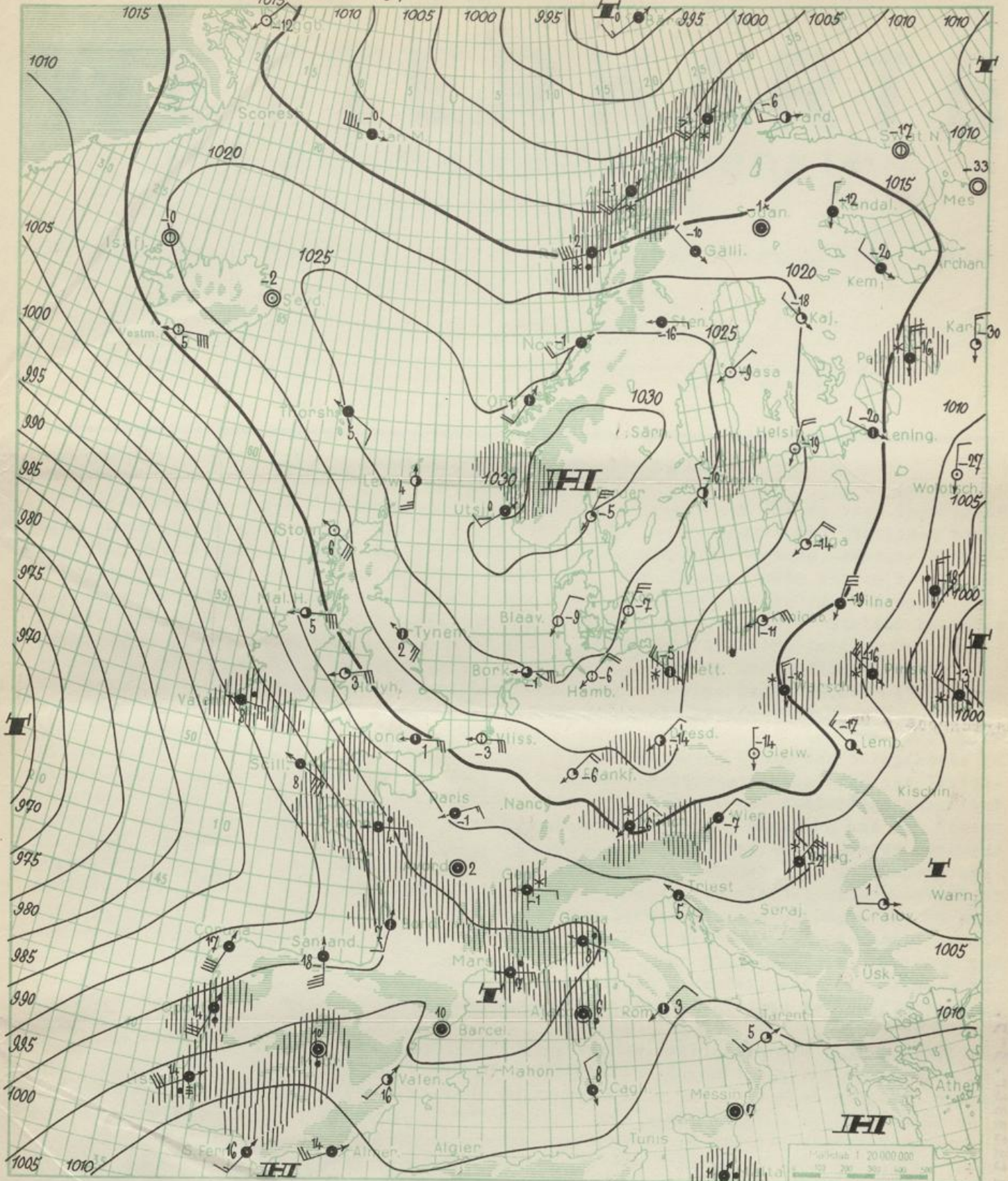
Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)				Wasserstände der Elbe (cm)				Luftkörper über Dresden am 9.2.36.					
Tag	Sonne		Tageslänge	Mond		Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig	In den Vormittagsstunden Übergang zu Mischluft zwischen gealterter kontinental-arktischer Kaltluft und maritim-subpolarer Kaltluft, ab 21 Uhr 45 frische maritim-arktische Kaltluft.			
9.2.36	7 30	17 0	9 30	19 38	7 44	9.2.36	+36	+39	+77				
10.2.36	7 28	17 2	9 34	20 45	7 59	10.2.36	+26	+22	+56				
11.2.36	7 26	17 4	9 38	21 52	8 13	Dresden Wasserstand Wassertemp.		9.2.36 +228 10.2.36 +207 1.5					
Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:													
1 Min. in Zittau 5 Min. in Dresden 8 Min. in Chemnitz 10 Min. in Leipzig 2 Min. in Plauen 6 Min. in Zwickau 11 Min. in Plauen													

Wettermeldungen aus Thüringen vom Ausgabetag 7 Uhr

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp. tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	NE 2	Schneefall	-7	-8	-6 3
	Jena	155	NE 1	bewölkt	-7	-7	-0 3
	Meiningen (Gymnas.)	298	N 5	Schneefall	-6	-9	+2 1
	Wahnde (Eichsfeld)	294	E 4	bewölkt	-8	+10	-2 4
	Innsberg	916	N 6	Nebel	-13	-13	-6 8

Wetterlage: Der finnische Tiefdruckwirbel hat sich während des Sonntags sehr schnell in südöstlicher Richtung nach Mittelrußland verlagert und uns dabei am Nachmittag eine neue Kältewelle vom Norden her rasch abgehoben, so daß die Temperaturen bei uns nur vorübergehend bis in die Nähe des Gefrierpunktes angestiegen sind. Ein kräftiges Hoch über Südkandinavien wird durch eine neue Störung im hohen Norden jetzt nach Mitteleuropa abgedrängt. Hierdurch wird die Winterwetterlage in Mitteleuropa wieder gefestigt. Bei der vorläufig noch aus nordöstlicher Richtung anhaltenden Luftströmung ist morgen aber der Eintritt von leichten Schneefällen, besonders in Gebirgsnähe immer noch wahrscheinlich. Bei wechselnder, nachts stärker aufbrechender Bewölkung ist auch weitere Verschärfung des Frostes zu erwarten.

Wetteraussichten für Dienstag, den 11.2.1936: Mäßige Winde aus vorwiegend nordöstlichen Richtungen. Frühnebel wechselnde, nachts stärker aufbrechende Bewölkung. Leichte Schneefälle, besonders in Gebirgsnähe. Starker Frost. Kl.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ⊙ fast wolkenlos
- ⊖ heiter
- ⊖/⊖ halbbedeckt
- ⊖/⊖/⊖ wolkig
- ⊖/⊖/⊖/⊖ fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstille
- Windstärke 1 sehr leicht
- 2 leicht
- 3 schwach
- 4 mäßig
- 5 frisch
- 6 stark
- 7 steif
- 8 stürmisch
- 9 Sturm

Neben dem Stationskreis:

- * Regen
- * Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

